



Kommunalprofil Dahlem

Kreis Euskirchen, Regierungsbezirk Köln, Gemeindetyp: Kleine Kleinstadt

Inhalt:

Fläche
Bevölkerung
Bevölkerungsvorausberechnung
Bevölkerungsbewegung
Bildung
Schwerbehinderte Menschen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Verarbeitendes Gewerbe
Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe
Bauhauptgewerbe
Gewerbean- und -abmeldungen
Umsatzsteuer
Einkommen
Verkehr
Wahlen

Weitere Kapitel sind in Vorbereitung.



Landesdatenbank **NRW**

Weitere Informationen finden Sie in
unserer Landesdatenbank unter
www.landesdatenbank.nrw.de

Zentrale Information und Beratung
Telefon: 0211 9449-2495/2525
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

www.it.nrw.de

Für die Klassifikation der Kommunen nach Gemeindetypen wird eine Gemeindereferenz des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung mit nachfolgender Definition verwendet (Stand: 2012):

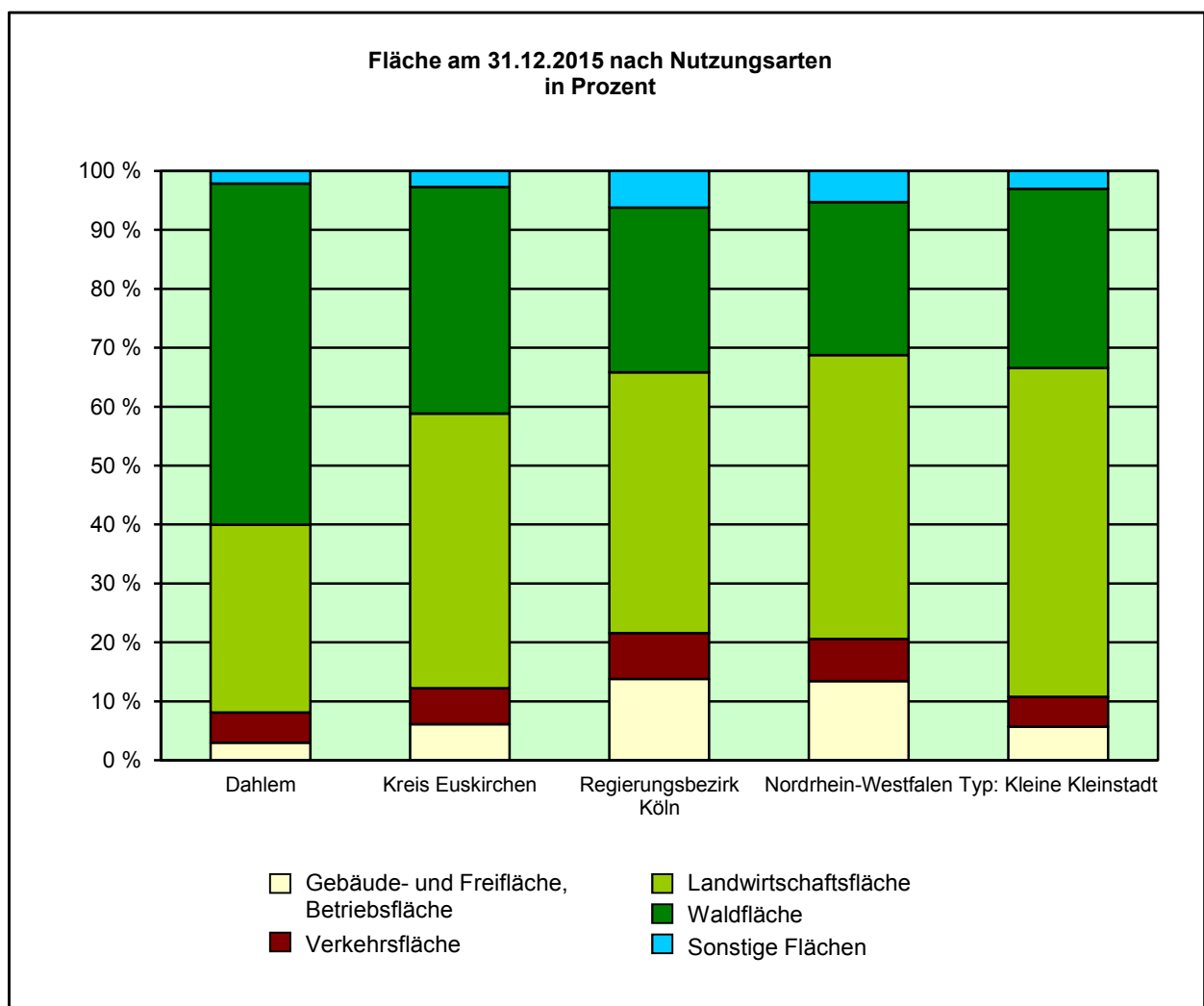
Gemeindetyp	Definition
Große Großstadt	Großstädte um 500 000 Einwohner und mehr
Kleine Großstadt	Großstädte unter 500 000 Einwohner
Große Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 50 000 Einwohner und mehr
Kleine Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 20 000 bis 50 000 Einwohner
Größere Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 10 000 Einwohner und mehr
Kleine Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 5 000 bis 10 000 Einwohner oder Grundzentrale Funktion

Dem Gemeindetyp „Kleine Kleinstadt“ sind folgende Kommunen zugeordnet:

Altenbeken	Schlangen
Augustdorf	Schöppingen
Barntrup, Stadt	Selfkant
Beelen	Sonsbeck
Blankenheim	Südlohn
Borgentreich, Stadt	Tecklenburg, Stadt
Borgholzhausen, Stadt	Titz
Breckerfeld, Stadt	Uedem
Dahlem	Vettweiß
Dörentrup	Wachtendonk
Erndtebrück	Waldfeucht
Eslohe (Sauerland)	Wettringen
Everswinkel	Willebadessen, Stadt
Hallenberg, Stadt	
Heek	
Heiden	
Heimbach, Stadt	
Hellenthal	
Herscheid	
Hopsten	
Horstmar, Stadt	
Hürtgenwald	
Inden	
Ladbergen	
Laer	
Langenberg	
Legden	
Lienen	
Lügde, Stadt	
Marienmünster, Stadt	
Medebach, Stadt	
Merzenich	
Metelen	
Nachrodt-Wiblingwerde	
Nettersheim	
Nideggen, Stadt	
Nieheim, Stadt	
Nordkirchen	
Nordwalde	
Rheurdt	
Rödinghausen	
Roetgen	
Saerbeck	
Schieder-Schwalenberg, Stadt	

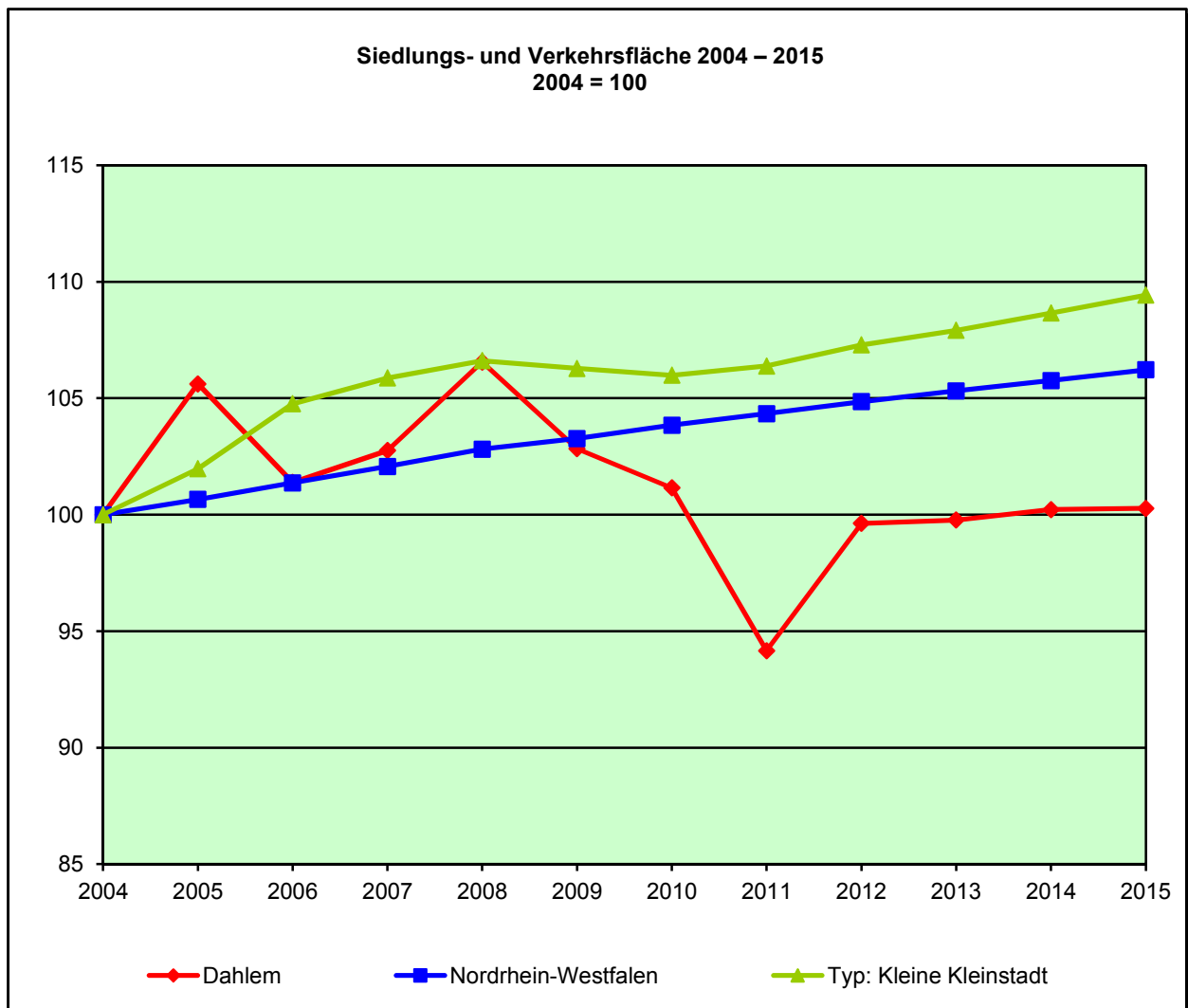
Fläche am 31.12.2015 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	ha	%				
Fläche insgesamt	9 521	100	100	100	100	100
Siedlungs- und Verkehrsfläche	838	8,8	13,5	24,2	22,9	11,5
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	283	3,0	6,1	13,8	13,4	5,7
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	66	0,7	1,2	2,6	2,3	0,7
Verkehrsfläche	489	5,1	6,1	7,8	7,2	5,1
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	8 683	91,2	86,5	75,8	77,1	88,5
Landwirtschaftsfläche	3 036	31,9	46,6	44,1	48,1	55,6
Waldfläche	5 508	57,8	38,5	28,0	26,0	30,5
Wasserfläche	60	0,6	0,9	1,8	1,9	1,2
Moor, Heide, Unland	46	0,5	0,3	0,4	0,4	0,5
Abbauland	32	0,3	0,2	1,4	0,6	0,6
Flächen anderer Nutzung	2	0	0	0,1	0,1	0



Fläche nach Nutzungsarten 2004 – 2015

Nutzungsart	2004	2008		2012		2015	
	ha	ha	2004=100	ha	2004=100	ha	2004=100
Fläche insgesamt	9 518	9 518	100,0	9 521	100,0	9 521	100,0
Siedlungs- und Verkehrsfläche	836	891	106,6	833	99,6	838	100,3
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	268	311	116,1	278	103,7	283	105,6
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	42	66	159,6	66	157,9	66	157,7
Verkehrsfläche	526	513	97,5	489	93,0	489	93,0
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	8 682	8 628	99,4	8 688	100,1	8 683	100,0
Landwirtschaftsfläche	3 258	3 109	95,4	3 041	93,3	3 036	93,2
Waldfläche	5 301	5 414	102,1	5 509	103,9	5 508	103,9
Sonstige Flächen	123	105	85,5	138	113,0	139	113,7



Bevölkerungs- sowie Siedlungs- und Verkehrsdichte am 31.12.2016

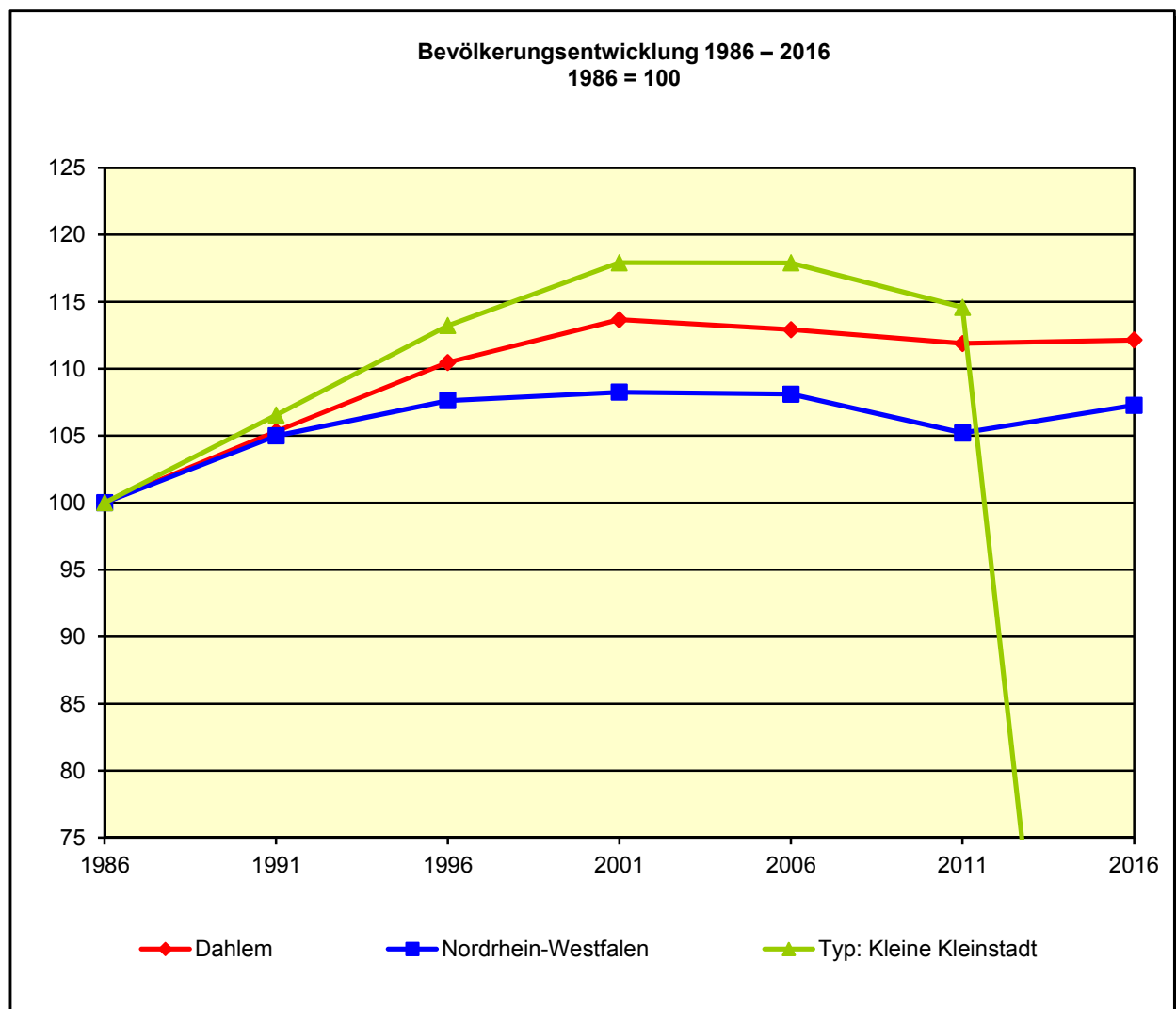
Einwohner je km ²	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Bevölkerungsdichte insgesamt	44,3	153,1	602,8	524,4	/
Siedlungs- und Verkehrsdichte ¹⁾	503,4	1 138,2	2 491,8	2 285,4	/

1) Bevölkerungsdichte bezogen auf die besiedelte Fläche (Siedlungs- und Verkehrsfläche)

Bevölkerungsstand*) 31.12.1986 – 31.12.2016

Bevölkerungsgruppe	1986	1991	1996	2001	2006	2011	2016
Bevölkerung insgesamt	3 763	3 963	4 157	4 277	4 249	4 210	4 220
Weiblich	1 901	2 004	2 090	2 145	2 148	2 137	2 151
Nichtdeutsche ¹⁾	101	161	200	121	94	118	208

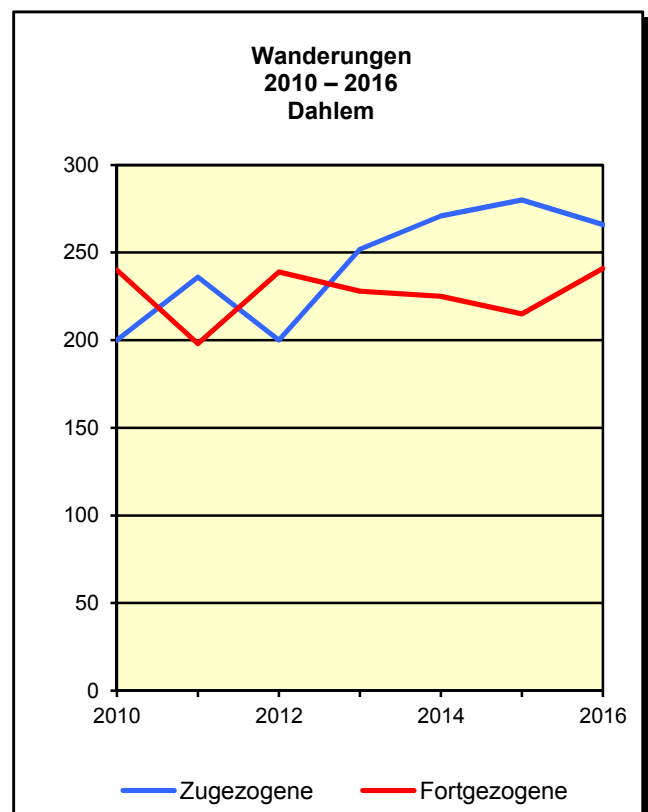
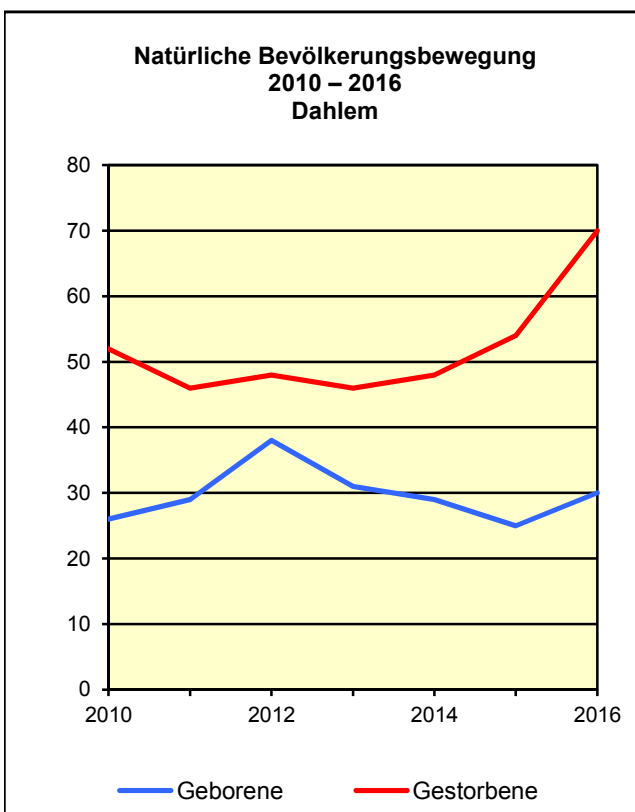
*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst; bis einschließl. 1986 geschätzte Werte.



Bevölkerungsstand*) und -bewegung 2010 – 2016

Merkmal		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
a = Insgesamt								
b = Nichtdeutsche ¹⁾								
c = je 1 000 Einwohner								
Bevölkerung am 31.12.	a	4 116	4 210	4 163	4 172	4 198	4 236	4 220
	b	113	118	139	154	166	215	208
Lebendgeborene	a	26	29	38	31	29	25	30
	b	3	1	1	-	1	1	5
Gestorbene	a	52	46	48	46	48	54	70
	b	-	1	-	-	2	1	2
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	-26	-17	-10	-15	-19	-29	-40
	b	+3	-	+1	-	-1	-	+3
Zugezogene	a	200	236	200	252	271	280	266
	b	18	31	56	52	57	100	57
Fortgezogene	a	240	198	239	228	225	215	241
	b	23	19	36	35	43	53	63
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	-40	+38	-39	+24	+46	+65	+25
	b	-5	+12	+20	+17	+14	+47	-6
Gesamtsaldo²⁾	a	-66	+94	-47	+9	+26	+38	-16
	b	-2	+5	+21	+15	+12	+49	-7
	c	-16,0	+22,3	-11,3	+2,2	+6,2	+9,0	-3,8

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit



Durchschnittliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 Einwohner 2012 – 2016

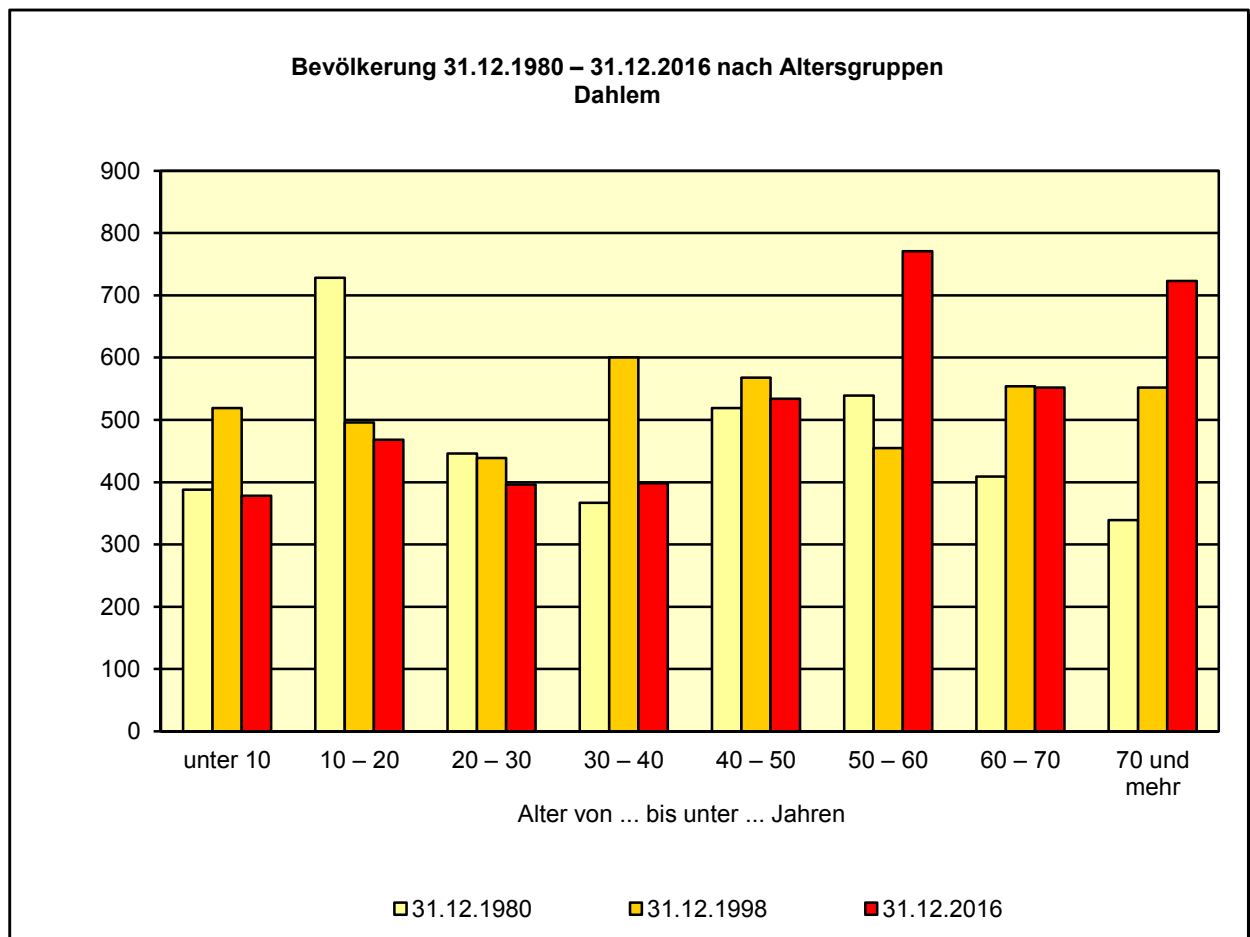
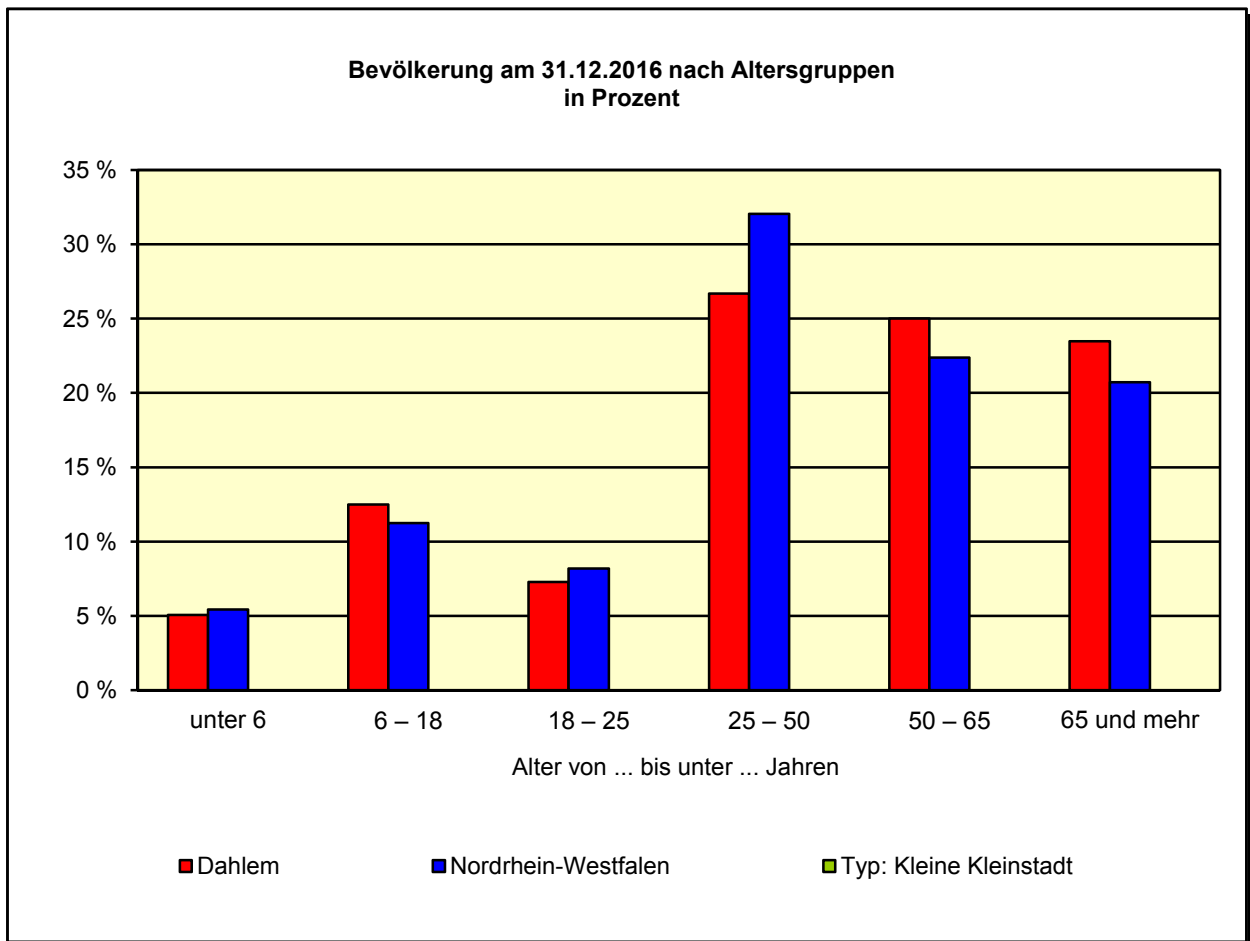
Merkmal a = Insgesamt b = Nichtdeutsche ¹⁾	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des				
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs	
Lebendgeborene	a	7,3	8,0	9,2	8,8	10,0
	b	0,4	0,5	0,8	0,8	0,6
Gestorbene	a	12,7	11,7	10,3	11,2	13,6
	b	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	- 5,4	- 3,7	- 1,1	- 2,4	- 3,6
	b	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4
Zugezogene	a	60,5	67,1	66,7	60,5	101,9
	b	15,3	19,9	24,7	25,9	51,3
Fortgezogene	a	54,7	59,8	59,5	54,5	98,4
	b	11,0	14,0	17,3	18,3	45,2
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	+ 5,8	+ 7,2	+ 7,2	+ 6,0	+ 3,4
	b	+ 4,4	+ 5,9	+ 7,5	+ 7,6	+ 6,0
Gesamtsaldo²⁾	a	+ 0,5	+ 3,6	+ 6,4	+ 3,9	/
	b	+ 4,3	+ 5,2	+ 6,2	+ 6,6	/

1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit

Bevölkerungsstruktur*) am 31.12.2016 nach Altersgruppen

Altersgruppe Weiblich/Nichtdeutsch	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
	Anzahl		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
			%			
Bevölkerung insgesamt	4 220	100	100	100	100	/
davon im Alter von ... Jahren						
unter 6	214	5,1	5,2	5,6	5,4	/
6 bis unter 18	527	12,5	11,6	11,2	11,2	/
18 bis unter 25	307	7,3	7,6	8,5	8,2	/
25 bis unter 30	194	4,6	5,4	6,8	6,5	/
30 bis unter 40	398	9,4	10,8	12,6	12,0	/
40 bis unter 50	534	12,7	13,5	13,7	13,6	/
50 bis unter 60	771	18,3	17,8	15,8	16,1	/
60 bis unter 65	284	6,7	7,0	6,0	6,3	/
65 und mehr	991	23,5	21,1	19,9	20,7	/
18 bis unter 65	2 488	59,0	62,1	63,4	62,6	/
Weiblich	2 151	51,0	50,6	50,9	50,9	/
Nichtdeutsche ¹⁾	208	4,9	7,0	13,1	12,4	/

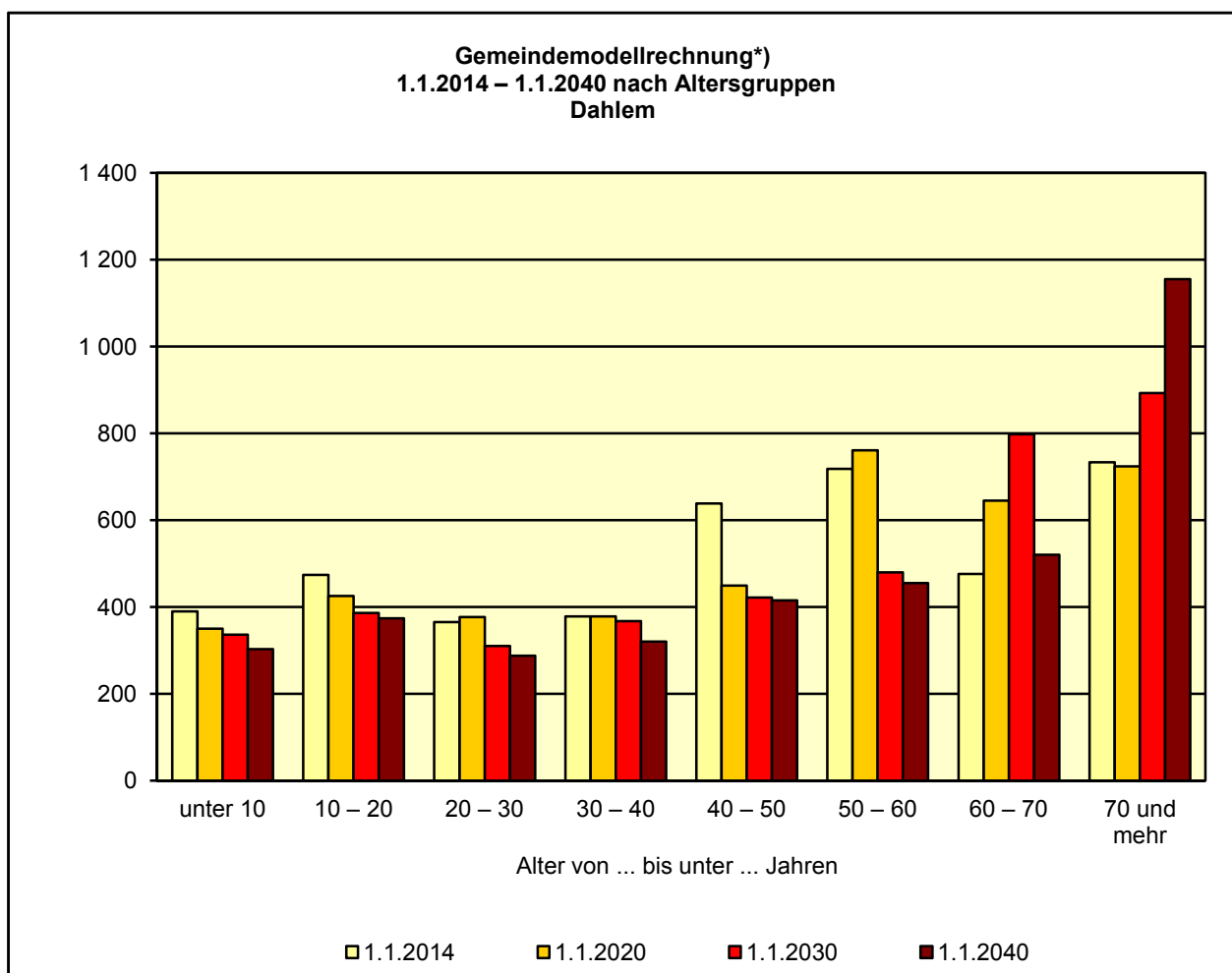
*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst.



Gemeindemodellrechnung*) 1.1.2014 – 1.1.2040 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe Geschlecht	Dahlem				Nordrhein-Westfalen		
	1.1.2014	1.1.2025		1.1.2040		1.1.2025	1.1.2040
	Anzahl	2014=100		Anzahl	2014=100		2014=100
Bevölkerung insgesamt	4 172	4 065	97,4	3 830	91,8	100,9	99,5
davon im Alter von ... Jahren							
unter 6	215	198	92,1	170	79,1	103,3	90,5
6 bis unter 18	555	469	84,5	429	77,3	92,5	90,8
18 bis unter 25	287	253	88,2	233	81,2	86,2	83,1
25 bis unter 30	172	189	109,9	133	77,3	101,1	86,7
30 bis unter 40	378	348	92,1	320	84,7	115,0	98,3
40 bis unter 50	638	426	66,8	415	65,0	78,8	87,2
50 bis unter 60	718	635	88,4	455	63,4	96,5	84,9
60 bis unter 65	272	407	149,6	238	87,5	131,3	92,5
65 und mehr	937	1 140	121,7	1 437	153,4	114,0	140,1
18 bis unter 65	2 465	2 258	91,6	1 794	72,8	98,0	88,6
Männlich	2 061	2 031	98,5	1 931	93,7	102,1	101,5
Weiblich	2 111	2 034	96,4	1 899	90,0	99,9	97,7

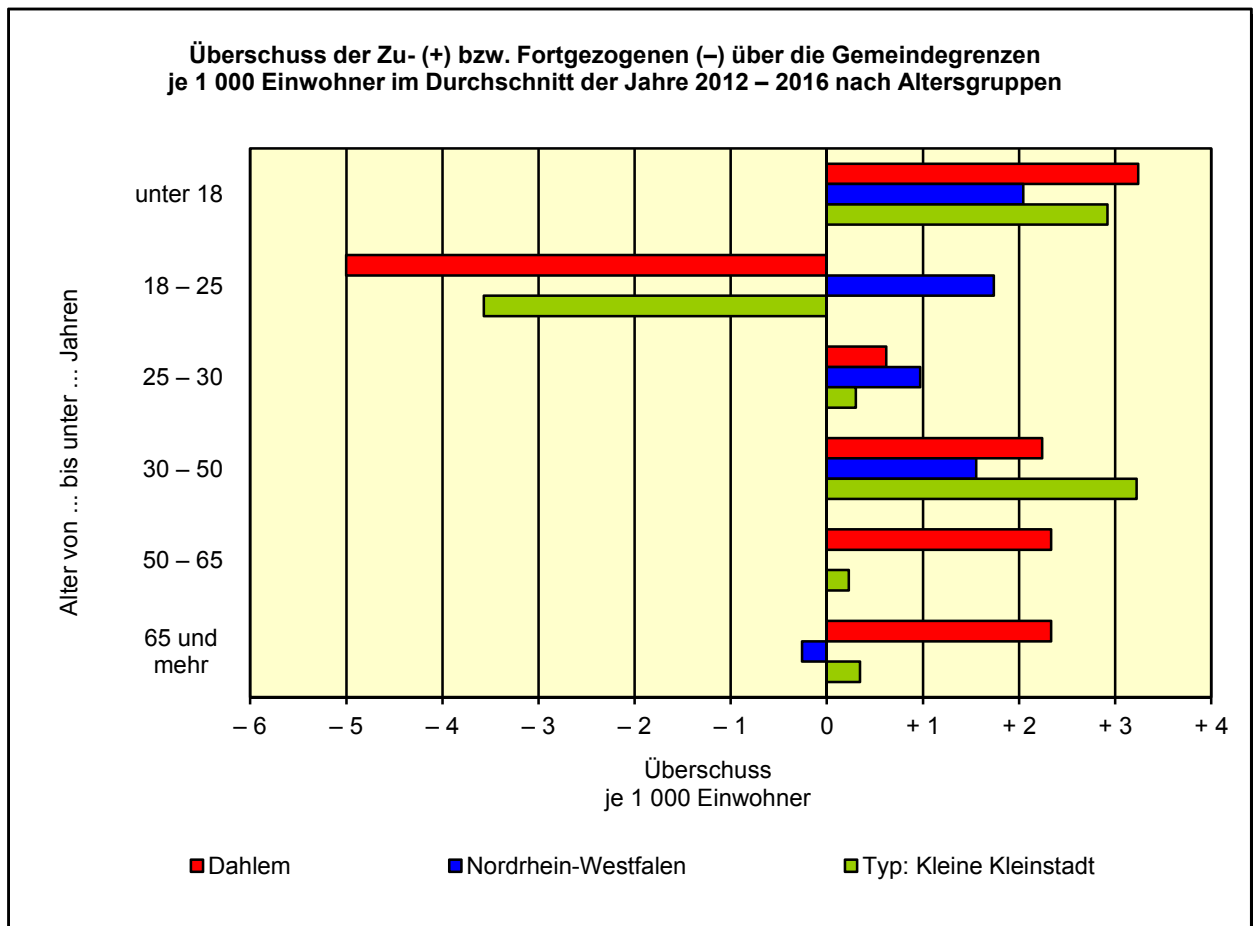
*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.



*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

Wanderungen über die Gemeindegrenzen im Durchschnitt der Jahre 2012 – 2016

Zu- bzw. Fortgezogene	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	Anzahl	%				
Zugezogene insgesamt	254	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	44	17,2	16,9	14,1	16,0	20,5
18 bis unter 25	37	14,7	17,5	22,9	21,8	18,7
25 bis unter 30	36	14,1	15,2	18,2	17,8	16,2
30 bis unter 50	70	27,6	31,9	31,5	31,4	30,8
50 bis unter 65	40	15,7	11,9	8,7	8,5	8,8
65 und mehr	27	10,7	6,7	4,6	4,4	5,0
18 bis unter 65	183	72,1	76,4	81,3	79,6	74,5
Nichtdeutsche	64	25,4	29,7	37,1	42,7	50,3
Fortgezogene insgesamt	230	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	30	13,1	14,1	12,9	14,0	18,3
18 bis unter 25	58	25,4	22,6	20,5	21,1	23,0
25 bis unter 30	33	14,5	15,8	18,4	18,0	16,4
30 bis unter 50	61	26,4	29,7	33,2	32,1	28,6
50 bis unter 65	30	13,1	11,4	9,8	9,5	8,9
65 und mehr	17	7,6	6,4	5,3	5,4	4,8
18 bis unter 65	182	79,4	79,5	81,8	80,7	76,9
Nichtdeutsche	46	20,0	23,4	29,0	33,6	45,9



Größte Zuwanderungsströme 2016

Rang Nr.	Zuzüge von	Zugezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Köln, krfr. Stadt	22	0	16	9	+ 10
2	Schleiden, Stadt	13	1,0	5	2	+ 4
3	Blankenheim	13	1,5	11	1	- 9
4	Hellenthal	12	1,5	7	1	+ 4
5	Nettersheim	11	1,5	5	-	+ 9
6	Euskirchen, Stadt	9	0,2	7	-	+ 6
7	Kall	9	0,8	5	1	+ 1
8	Bad Münstereifel, Stadt	8	0,5	5	-	+ 7
9	Niederzier	7	0,5	3	-	+ 7
10	Mechernich, Stadt	7	0,3	5	1	- 2
11	Moers, Stadt	6	0,1	4	-	+ 6
12	Düren, Stadt	4	0	3	3	+ 2
13	Düsseldorf, krfr. Stadt	3	0	1	-	+ 3
14	Swisttal	3	0,2	2	-	+ 3
15	Erfstadt, Stadt	3	0,1	3	-	+ 2
16	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	3	0	2	3	- 6
17	Wuppertal, krfr. Stadt	2	0	2	-	+ 2
18	Weeze	2	0,2	1	-	+ 2
19	Simmerath	2	0,1	-	-	+ 2
20	Troisdorf, Stadt	2	0	1	-	+ 2
21	Mönchengladbach, krfr. Stadt	2	0	2	1	+ 1
22	Langerwehe	2	0,1	1	-	-
23	Zülpich, Stadt	2	0,1	2	-	- 1
24	Jüchen	1	0	1	-	+ 1
25	Meerbusch, Stadt	1	0	1	-	+ 1
26	Viersen, Stadt	1	0	1	-	+ 1
27	Hennef (Sieg), Stadt	1	0	1	-	+ 1
28	Rheinbach, Stadt	1	0	1	-	+ 1
29	Oerlinghausen, Stadt	1	0,1	1	1	+ 1
30	Paderborn, Stadt	1	0	1	-	+ 1

Größte positive Wanderungssalden 2016

Rang Nr.	Zuzüge von	Wanderungssaldo (der)				Zugezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Köln, krfr. Stadt	+ 10	+ 0	+ 7	+ 8	22
2	Nettersheim	+ 9	+ 1,2	+ 4	- 1	11
3	Bad Münstereifel, Stadt	+ 7	+ 0,4	+ 4	-	8
4	Niederzier	+ 7	+ 0,5	+ 3	-	7
5	Euskirchen, Stadt	+ 6	+ 0,1	+ 4	- 1	9
6	Moers, Stadt	+ 6	+ 0,1	+ 4	-	6
7	Schleiden, Stadt	+ 4	+ 0,3	- 1	+ 1	13
8	Hellenthal	+ 4	+ 0,5	+ 2	- 1	12
9	Düsseldorf, krfr. Stadt	+ 3	+ 0	+ 1	-	3
10	Swisttal	+ 3	+ 0,2	+ 2	-	3
11	Düren, Stadt	+ 2	+ 0	+ 1	+ 3	4
12	Erfstadt, Stadt	+ 2	+ 0	+ 2	-	3
13	Wuppertal, krfr. Stadt	+ 2	+ 0	+ 2	-	2
14	Weeze	+ 2	+ 0,2	+ 1	-	2
15	Simmerath	+ 2	+ 0,1	-	-	2

Größte Fortwanderungsströme 2016

Rang Nr.	Fortzüge nach	Fortgezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Blankenheim	22	2,6	17	1	- 9
2	Köln, krfr. Stadt	12	0	9	1	+ 10
3	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	9	0	7	9	- 6
4	Mechernich, Stadt	9	0,3	7	1	- 2
5	Schleiden, Stadt	9	0,7	6	1	+ 4
6	Kall	8	0,7	8	1	+ 1
7	Hellenthal	8	1,0	5	2	+ 4
8	Aachen, krfr. Stadt	3	0	2	-	- 3
9	Neuss, Stadt	3	0	2	3	- 2
10	Zülpich, Stadt	3	0,2	3	-	- 1
11	Euskirchen, Stadt	3	0,1	3	1	+ 6
12	Krefeld, krfr. Stadt	2	0	2	1	- 2
13	Solingen, krfr. Stadt	2	0	2	1	- 2
14	Rommerskirchen	2	0,2	-	-	- 2
15	Bonn, krfr. Stadt	2	0	2	1	- 2
16	Aldenhoven	2	0,1	2	-	- 2
17	Lohmar, Stadt	2	0,1	2	-	- 2
18	Essen, krfr. Stadt	2	0	2	1	- 1
19	Hürth, Stadt	2	0	1	-	- 1
20	Bornheim, Stadt	2	0	2	-	- 1
21	Langerwehe	2	0,1	1	-	-
22	Düren, Stadt	2	0	2	-	+ 2
23	Nettersheim	2	0,3	1	1	+ 9
24	Hilden, Stadt	1	0	1	-	- 1
25	Rheinberg, Stadt	1	0	1	-	- 1
26	Baesweiler, Stadt	1	0	1	-	- 1
27	Merzenich	1	0,1	1	-	- 1
28	Weilerswist	1	0,1	1	-	- 1
29	Bergisch Gladbach, Stadt	1	0	1	-	- 1
30	Sankt Augustin, Stadt	1	0	1	1	- 1

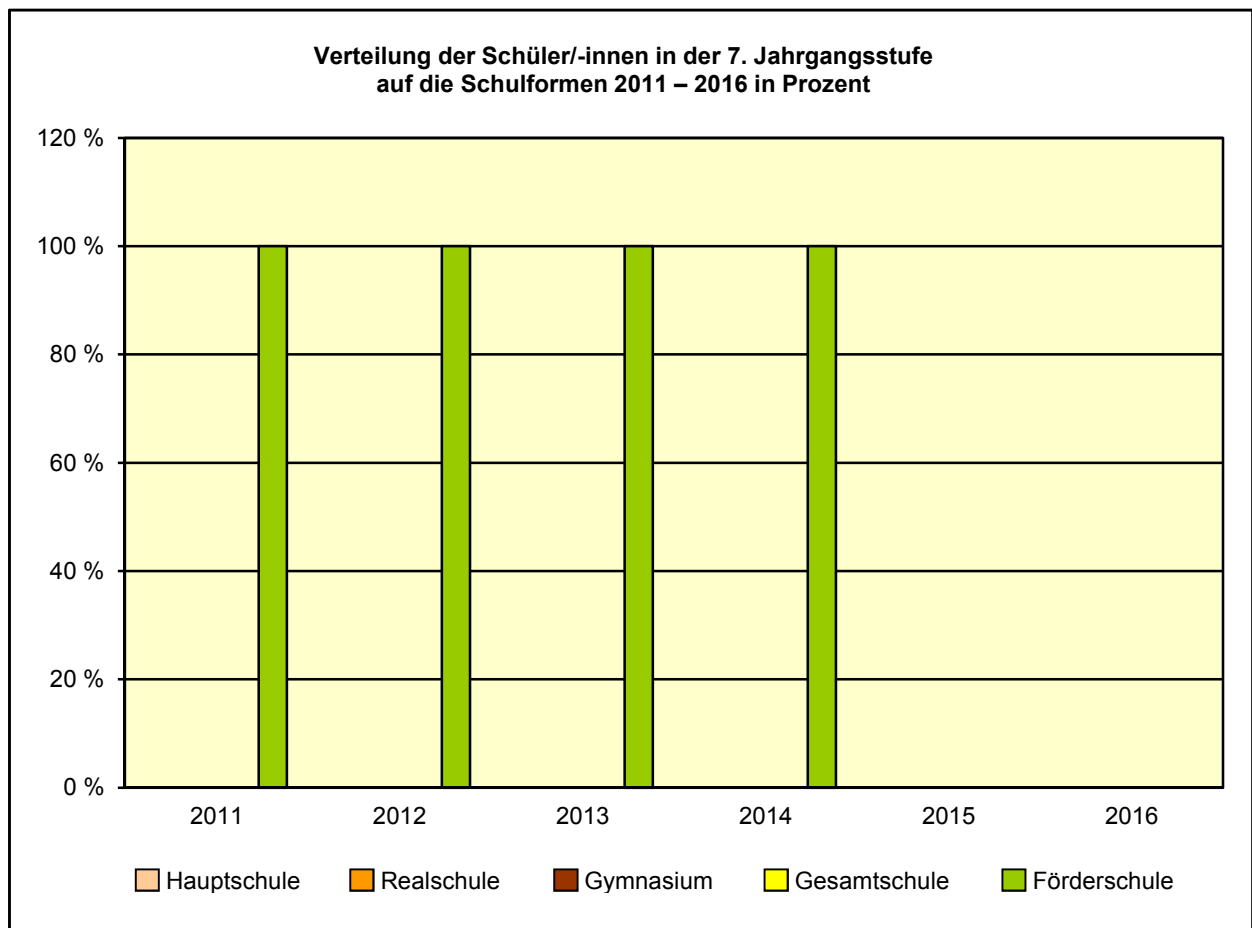
Größte negative Wanderungssalden 2016

Rang Nr.	Fortzüge nach	Wanderungssaldo (der)				Fortgezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Blankenheim	- 9	- 1,1	- 6	-	22
2	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	- 6	- 0	- 5	- 6	9
3	Aachen, krfr. Stadt	- 3	- 0	- 2	-	3
4	Mechernich, Stadt	- 2	- 0,1	- 2	-	9
5	Neuss, Stadt	- 2	- 0	- 1	- 3	3
6	Krefeld, krfr. Stadt	- 2	- 0	- 2	- 1	2
7	Solingen, krfr. Stadt	- 2	- 0	- 2	- 1	2
8	Rommerskirchen	- 2	- 0,2	-	-	2
9	Bonn, krfr. Stadt	- 2	- 0	- 2	- 1	2
10	Aldenhoven	- 2	- 0,1	- 2	-	2
11	Lohmar, Stadt	- 2	- 0,1	- 2	-	2
12	Zülpich, Stadt	- 1	- 0,1	- 1	-	3
13	Essen, krfr. Stadt	- 1	- 0	- 2	- 1	2
14	Hürth, Stadt	- 1	- 0	-	-	2
15	Bornheim, Stadt	- 1	- 0	- 1	-	2

Allgemeinbildende Schulen am 15.10.2016

Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Gesamt- schule	Förder- schule
Schulen	1	1	-	-	-	-	-
Schüler/-innen	187	187	-	-	-	-	-
Ausländeranteil in %	6,4	6,4	-	-	-	-	-
Verteilung in der 7. Jahrgangsstufe auf die Schulformen in %	-	x	-	-	-	-	-
Schüler/-innen je Klasse ²⁾	23,4	23,4	-	-	-	-	-
Schulentlassungen	-	-	-	-	-	-	-
ohne Hauptschulabschluss	-	-	-	-	-	-	-
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9 mit Qualifikationsvermerk	-	-	-	-	-	-	-
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 mit Fachoberschulreife	-	-	-	-	-	-	-
mit Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk	-	-	-	-	-	-	-
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) mit Hochschulreife	-	-	-	-	-	-	-
Lehrer/-innen³⁾	12	12	-	-	-	-	-
weiblich in %	91,7	91,7	-	-	-	-	-
vollzeitbeschäftigt in %	75,0	75,0	-	-	-	-	-

1) ggf. einschließlich noch nicht umorganisierter Volksschulen, Sekundarschulen, PRIMUS-Schulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, freier Waldorfschulen und Weiterbildungskollegs – 2) ggf. ausschließlich der Sekundarstufe II
3) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte



Berufskollegs am 15.10.2016

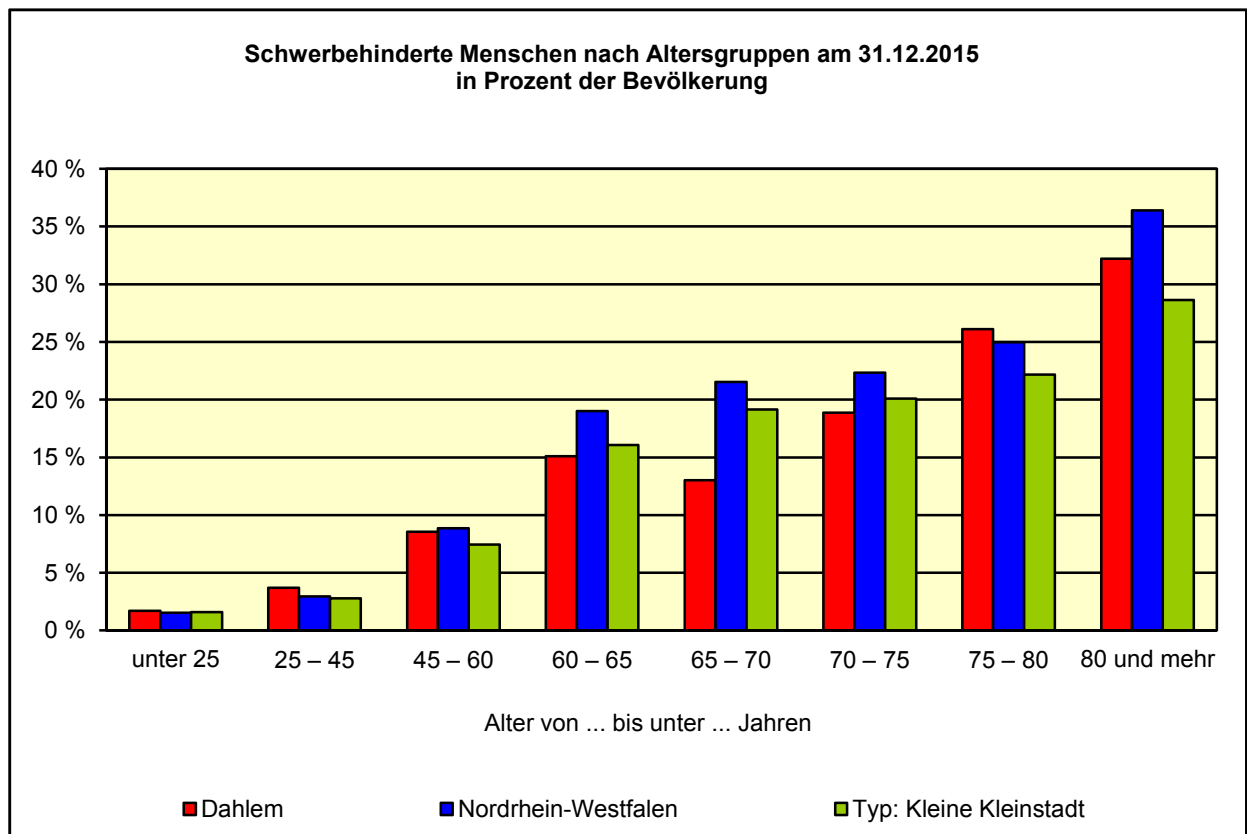
Merkmale	Insgesamt ¹⁾	Berufsschule	Berufsfachschule	Berufliche Gymnasien	Fachoberschule	Fachschule
Schulen	-	-	-	-	-	-
Schüler/-innen	-	-	-	-	-	-
Ausländeranteil in %	-	-	-	-	-	-
Lehrer/-innen ²⁾	-	-	-	-	-	-

1) Zahl der Schulorganisationen, die unter einer Leitung stehen

2) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte

Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2015

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	411	241	170
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	5	4	1
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	44	29	15
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	58	36	22
Blindheit und Sehbehinderung	14	3	11
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	10	2	8
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	5	-	5
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	64	45	19
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	48	23	25
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	163	99	64

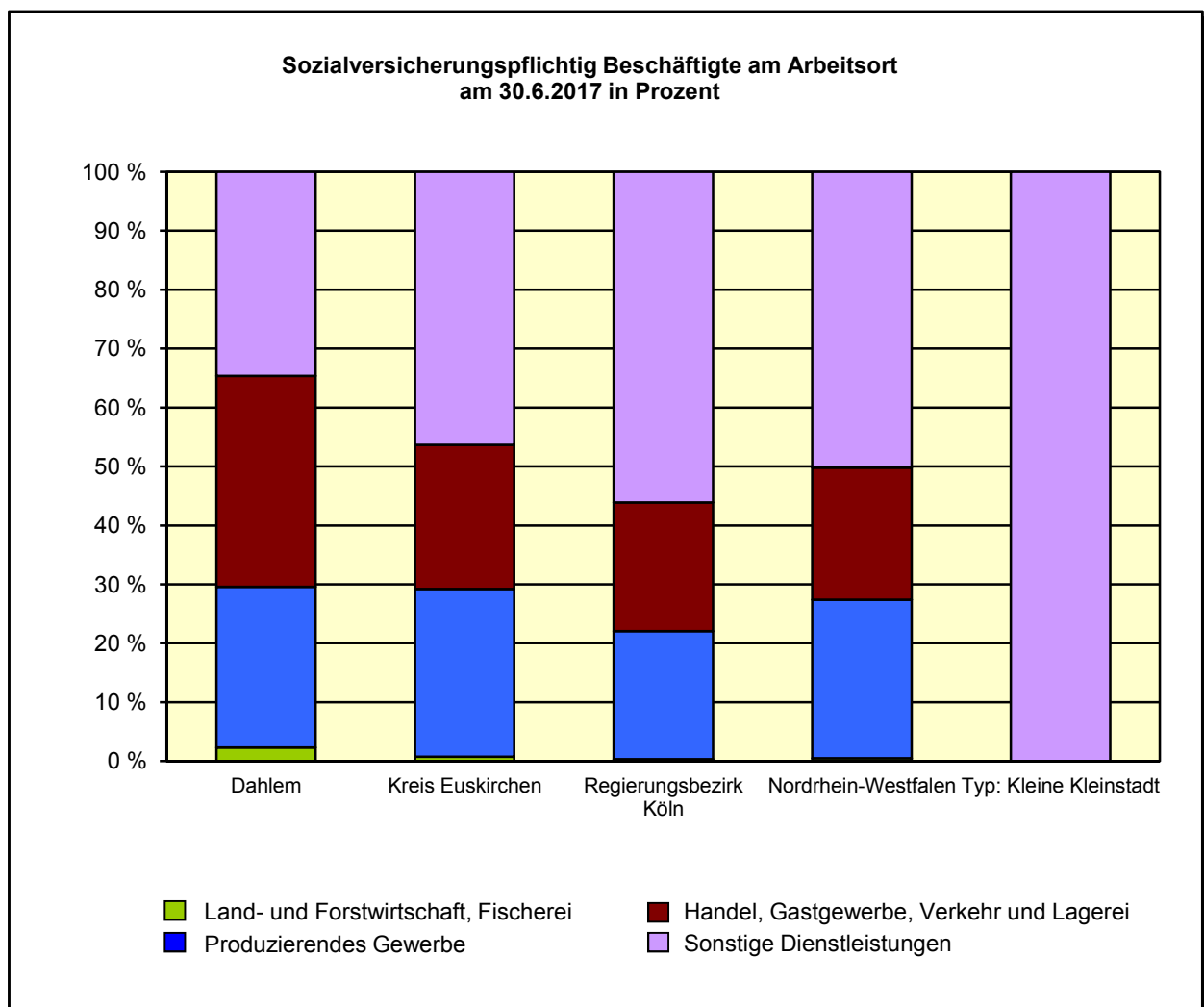


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2017

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Beschäftigte			Darunter Ausländer/-innen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	517	279	238	33	.	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	9	3	.	–	.
Produzierendes Gewerbe	141	116	25	10	10	–
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	185	105	80	.	8	.
Sonstige Dienstleistungen	179	49	130	9	.	.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2017 in Prozent

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	100	100	100	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,3	0,7	0,3	0,5	.
Produzierendes Gewerbe	27,3	28,5	21,7	26,9	.
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	35,8	24,5	21,8	22,4	.
Sonstige Dienstleistungen	34,6	46,3	56,1	50,2	33,6



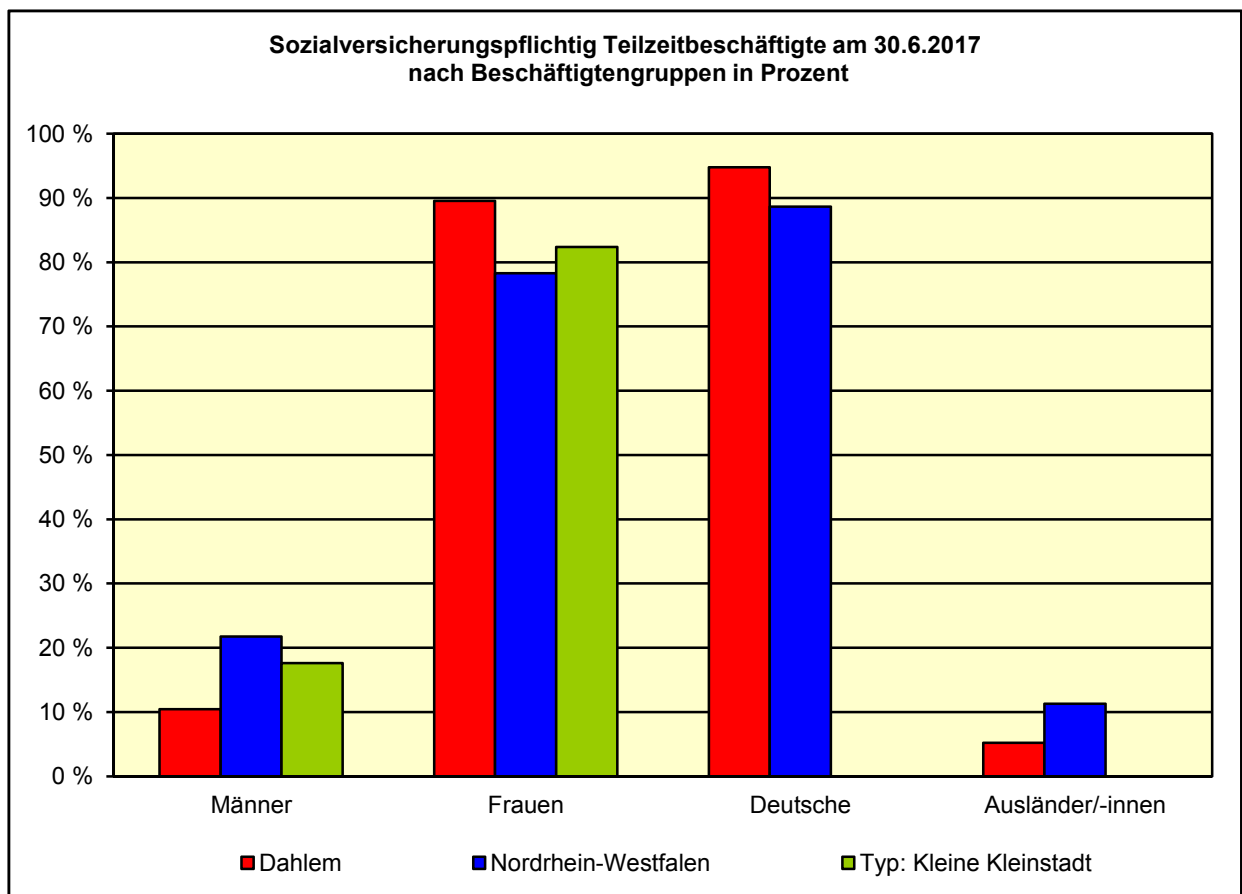
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2017 nach Geschlecht

Geschlecht	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendler-saldo ¹⁾
	insgesamt	darunter Einpendler ¹⁾	insgesamt	darunter Auspendler ¹⁾	
Insgesamt	517	299	1 508	1 290	- 991
Männlich	279	190	851	762	- 572
Weiblich	238	109	657	528	- 419

1) über die Gemeindegrenzen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2017 nach Beschäftigungsumfang und Alter

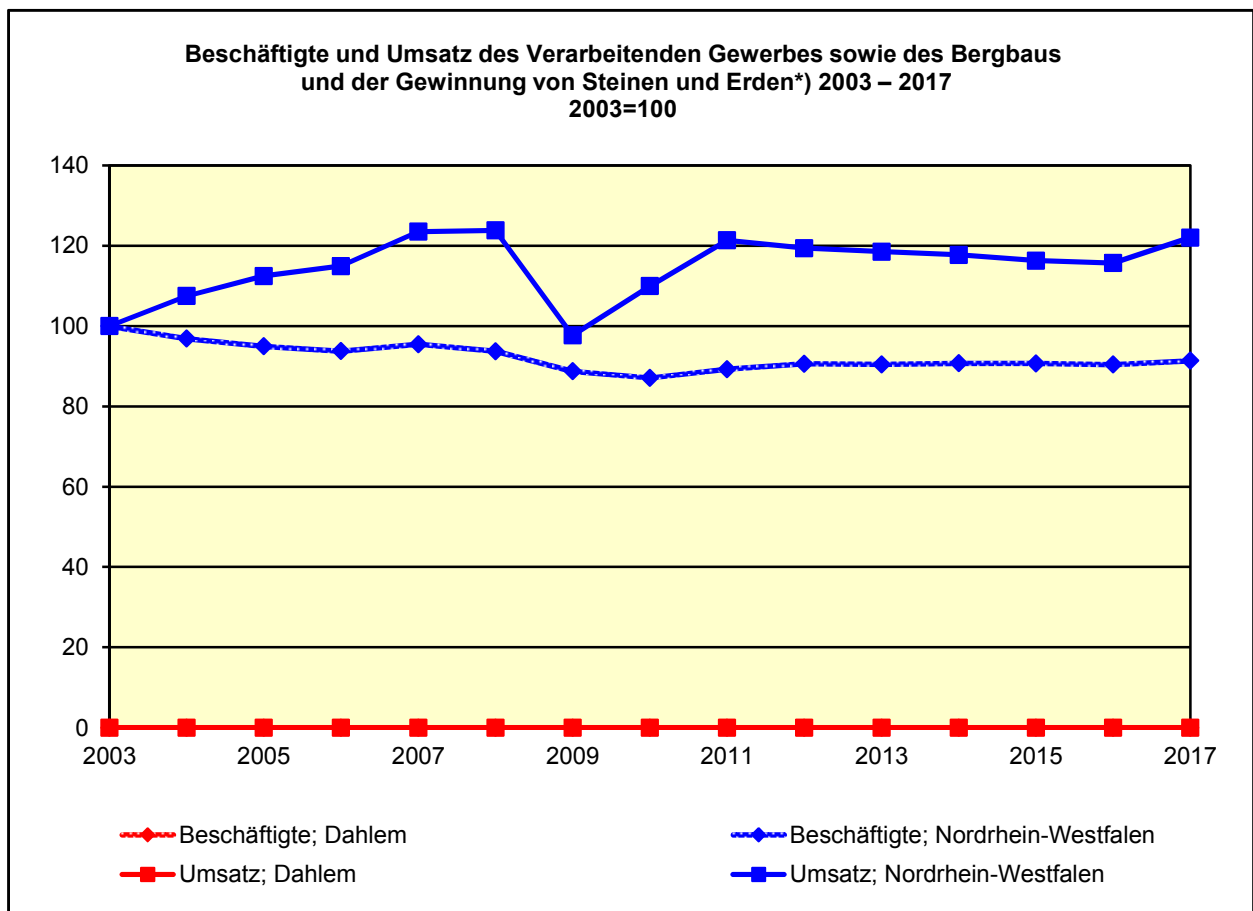
Beschäftigungsumfang Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	insgesamt	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen
Insgesamt	517	33	279	.	238	.
unter 25 Jahre	64	.	45	.	19	.
25 bis unter 45 Jahre	171	11	99	7	72	4
45 Jahre und mehr	282	.	135	7	147	.
Vollzeitbeschäftigte	364	25	263	19	101	6
unter 25 Jahre	52	5	41	5	11	0
25 bis unter 45 Jahre	126	.	94	7	32	.
45 Jahre und mehr	186	.	128	7	58	.
Teilzeitbeschäftigte	153	8	16	.	137	.
unter 25 Jahre	12	.	4	.	8	.
25 bis unter 45 Jahre	45	.	5	0	40	.
45 Jahre und mehr	96	.	7	0	89	.



Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2017 nach Wirtschaftszweigen)**

Wirtschaftszweig	Dahlem			Kreis Euskirchen		
	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)
Insgesamt	1	.	.	89	10 455	2 020 885
Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	-	-	-	8	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	11	2 846	495 835
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	5	.	292 598
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	10	1 101	188 364
Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	-	-	-	12	.	48 642
Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	5	.	.
Herst. von Metallerzeugnissen	-	-	-	9	835	107 020
Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
Herst. von elektrischen Ausrüstungen	-	-	-	5	1 199	174 854
Maschinenbau	-	-	-	11	652	143 576
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	-	-	-	1	.	.
Herstellung von Möbeln	-	-	-	-	-	-
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	-	-	4	197	.

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

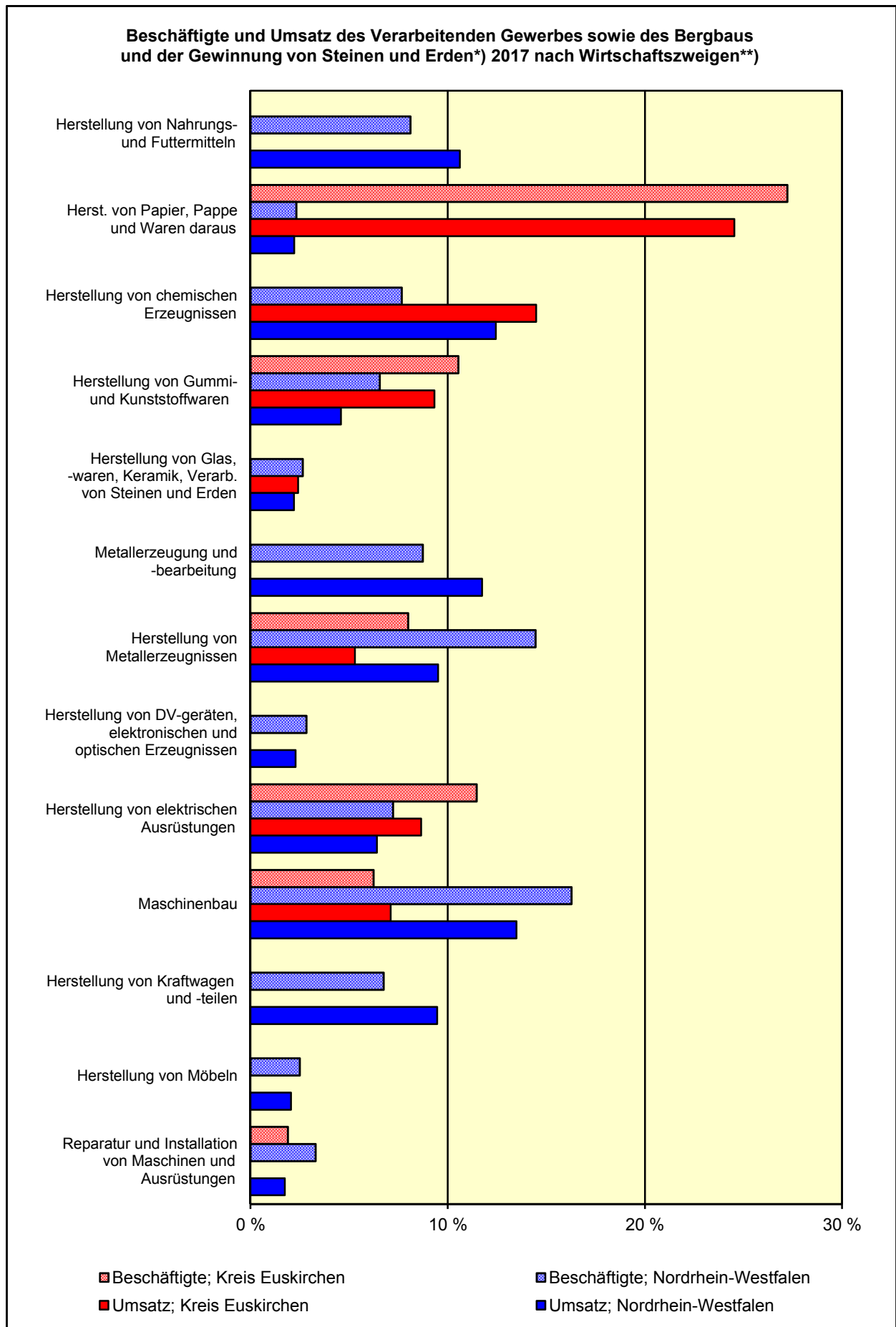


*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Bis 2007 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2017 nach Wirtschaftszweigen) in Prozent**

Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe insgesamt	100	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	9,0	9,8	9,7
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	12,4	3,1	2,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	5,6	6,0	4,4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	11,2	10,0	7,5
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	13,5	6,3	5,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	5,6	2,3	4,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	10,1	13,8	20,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	4,3	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	5,6	5,0	4,7
Maschinenbau	–	12,4	14,6	14,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	1,1	2,6	2,3
Herstellung von Möbeln	–	–	1,0	2,7
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	4,5	5,8	5,2
Beschäftigte insgesamt	.	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	.	7,8	8,1
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.	27,2	4,0	2,3
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	.	10,9	7,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	10,5	9,2	6,5
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	.	3,2	2,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	4,2	8,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	8,0	7,8	14,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	.	–	3,2	2,8
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	11,5	6,1	7,2
Maschinenbau	.	6,2	14,1	16,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.	13,2	6,7
Herstellung von Möbeln	.	–	.	2,5
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	.	1,9	4,0	3,3
Umsatz insgesamt	.	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	.	7,5	10,6
Herst. von Papier, Pappe und Waren daraus	.	24,5	3,3	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	14,5	15,5	12,4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	9,3	5,7	4,6
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	2,4	1,7	2,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	4,1	11,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	5,3	4,0	9,5
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	.	–	1,7	2,3
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	8,7	4,4	6,4
Maschinenbau	.	7,1	10,3	13,5
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	.	.	22,4	9,5
Herstellung von Möbeln	.	–	.	2,1
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	.	.	1,7	1,7

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

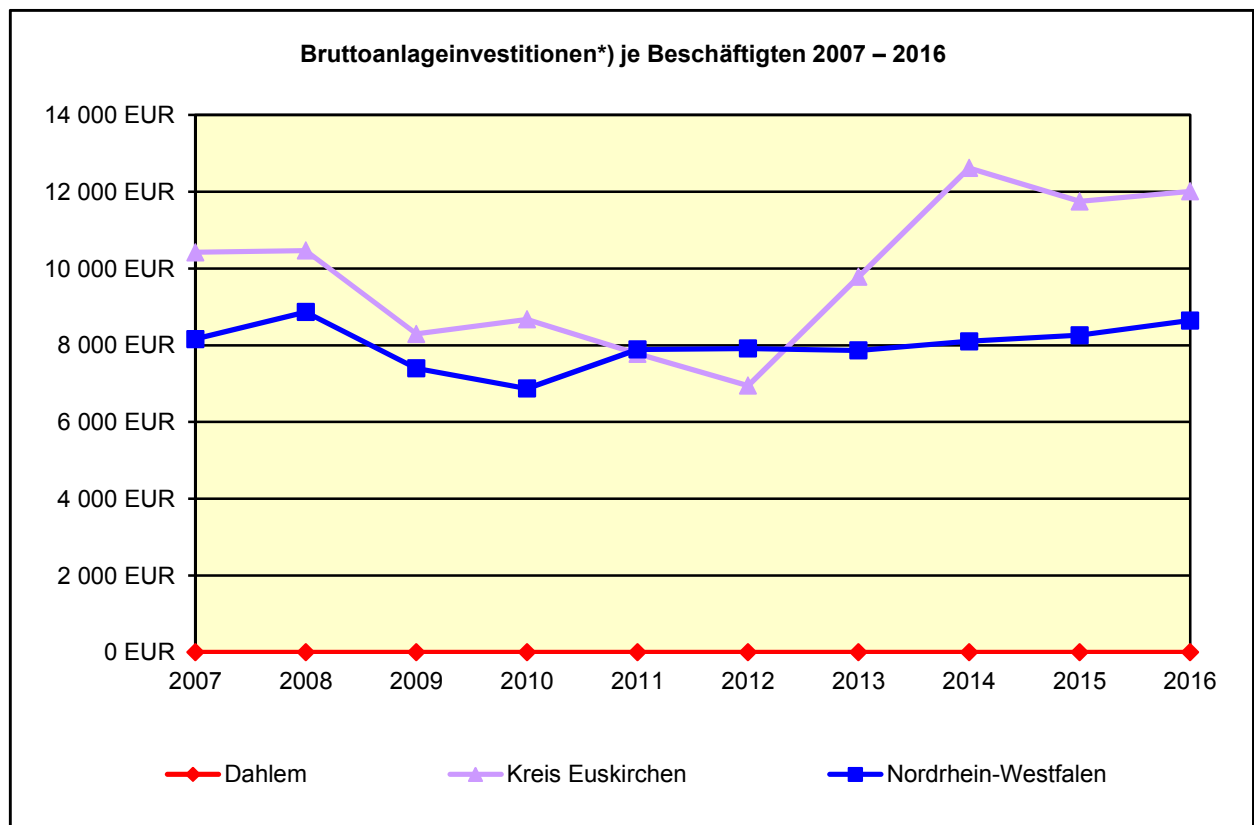


*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)
 Bei Gemeinden mit 10 oder weniger Betrieben wurde aus Gründen der besseren Darstellbarkeit der zugehörige Kreis ausgewählt.

Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2016

Merkmal	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe (am 31.12.)	1	88	1 806	10 048
mit Investitionen	.	79	1 521	8 441
Beschäftigte (am 30.9.)	.	10 331	235 665	1 206 469
in Betrieben mit Investitionen	.	9 872	217 688	1 113 513
Umsatz ¹⁾ (1 000 EUR)	.	1 864 963	76 909 587	327 257 141
der Betriebe mit Investitionen	.	1 629 558	70 184 613	302 856 051
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt (1 000 EUR)	.	124 073	2 620 749	10 427 173
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	.	.	2 359 627	9 102 865
je Beschäftigten in EUR	.	12 010	11 121	8 643
in Prozent am Umsatz	.	6,7	3,4	3,2

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) ohne Umsatzsteuer



*) Bis 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2001 – 2016

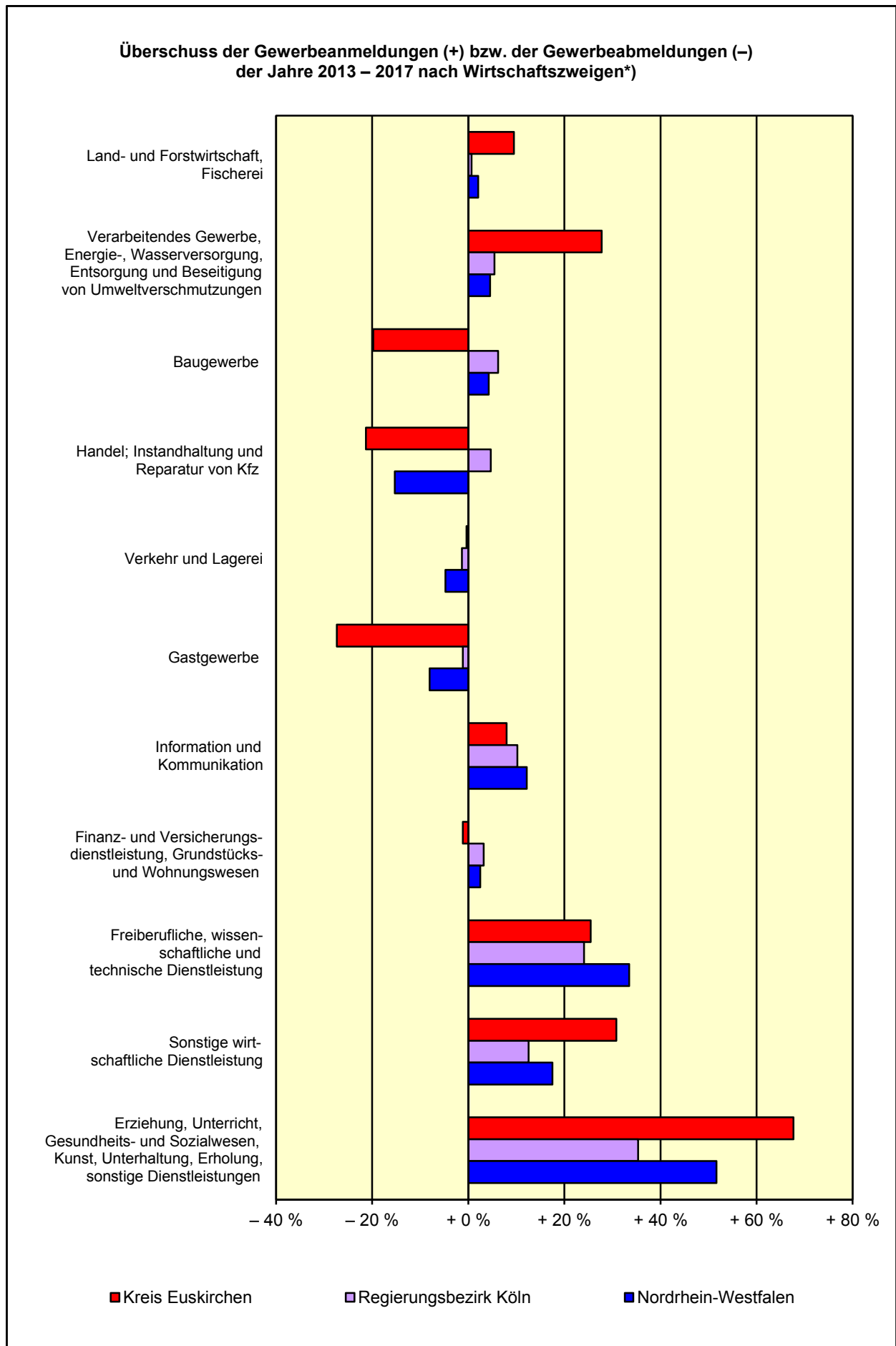
Merkmal	2001	2006		2011		2016	
	Anzahl	Anzahl	2001=100	Anzahl	2001=100	Anzahl	2001=100
Betriebe am 30. Juni	2	2	100,0	3	150,0	3	150,0
Beschäftigte am 30. Juni	.	.	.	.	.	.	.
Umsatz ¹⁾ im Vorjahr (1 000 EUR)	.	.	.	.	.	.	.

1) ohne Umsatzsteuer

Gewerbean- und -abmeldungen*) 2017 nach Grund der An- bzw. Abmeldung sowie nach Wirtschaftszweigen**)

An- bzw. Abmeldegrund Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Anmeldungen insgesamt	27	1 775	40 136	147 911
Grund der Anmeldung				
Neugründung	17	1 457	33 459	123 671
Umwandlung	–	7	184	738
Zuzug	7	226	4 170	14 344
Übernahme	3	85	2 323	9 158
Wirtschaftszweige				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	21	162	695
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	79	1 413	6 002
Baugewerbe	.	299	4 762	18 314
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	398	9 032	36 809
Verkehr und Lagerei	.	53	1 162	3 852
Gastgewerbe	.	111	2 847	11 396
Information und Kommunikation	.	61	2 055	6 346
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	110	2 251	8 787
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	135	4 590	16 022
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	213	4 837	16 114
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	295	7 018	23 559
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	–	7	15
Abmeldungen insgesamt	24	1 627	35 722	140 763
Grund der Abmeldung				
vollständige Aufgabe	16	1 342	28 552	115 467
Umwandlung	–	–	172	1 028
Fortzug	4	180	4 355	14 917
Übergabe	4	105	2 643	9 351
Wirtschaftszweige				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	11	119	556
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	70	1 261	5 853
Baugewerbe	.	344	4 740	18 930
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	399	8 445	37 187
Verkehr und Lagerei	.	49	1 113	4 066
Gastgewerbe	.	127	2 888	11 616
Information und Kommunikation	.	56	1 669	5 443
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	75	2 012	8 205
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	114	3 841	13 873
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	162	4 168	14 813
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	220	5 461	20 204
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	–	5	17

*) ohne Automatenaufsteller – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

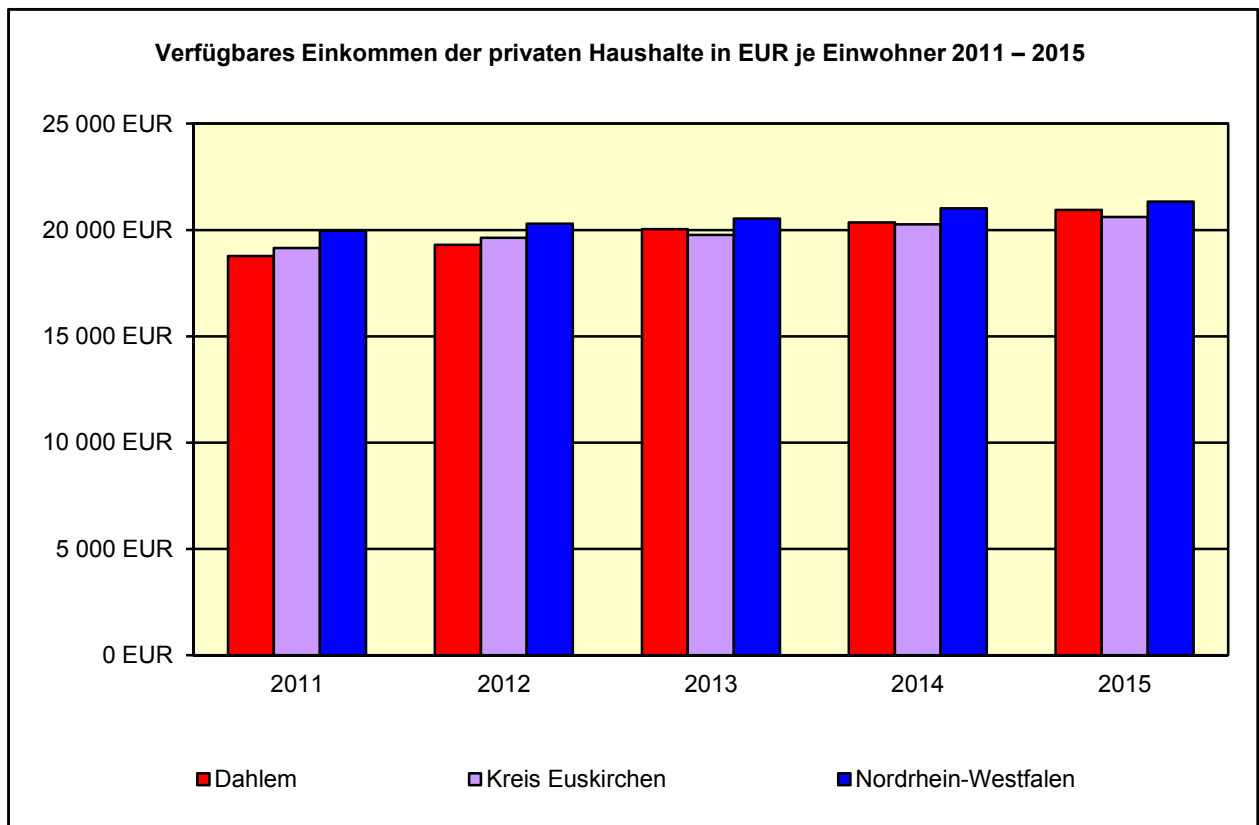
Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer 1994 – 2009

Merkmal	1994	2000	2008	2009
Umsatzsteuerpflichtige	115	130	140	140
Steuerbarer Umsatz (1 000 EUR)	36 872	63 880	67 223	61 405
Steuerbarer Umsatz für Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR)	36 491	61 259	66 426	60 614
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 EUR)	4 477	9 210	8 671	9 482
Umsatzsteuer für Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR)	.	.	8 531	9 346
Abziehbare Vorsteuer (1 000 EUR)	2 681	5 694	7 485	6 905
Umsatzsteuervorauszahlung (1 000 EUR)	1 796	3 516	1 185	2 577

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 12 782 EUR (1994), 16 617 EUR (2000) und ab 2007 von mehr als 17 500 EUR (jeweils ohne Umsatzsteuer)

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015

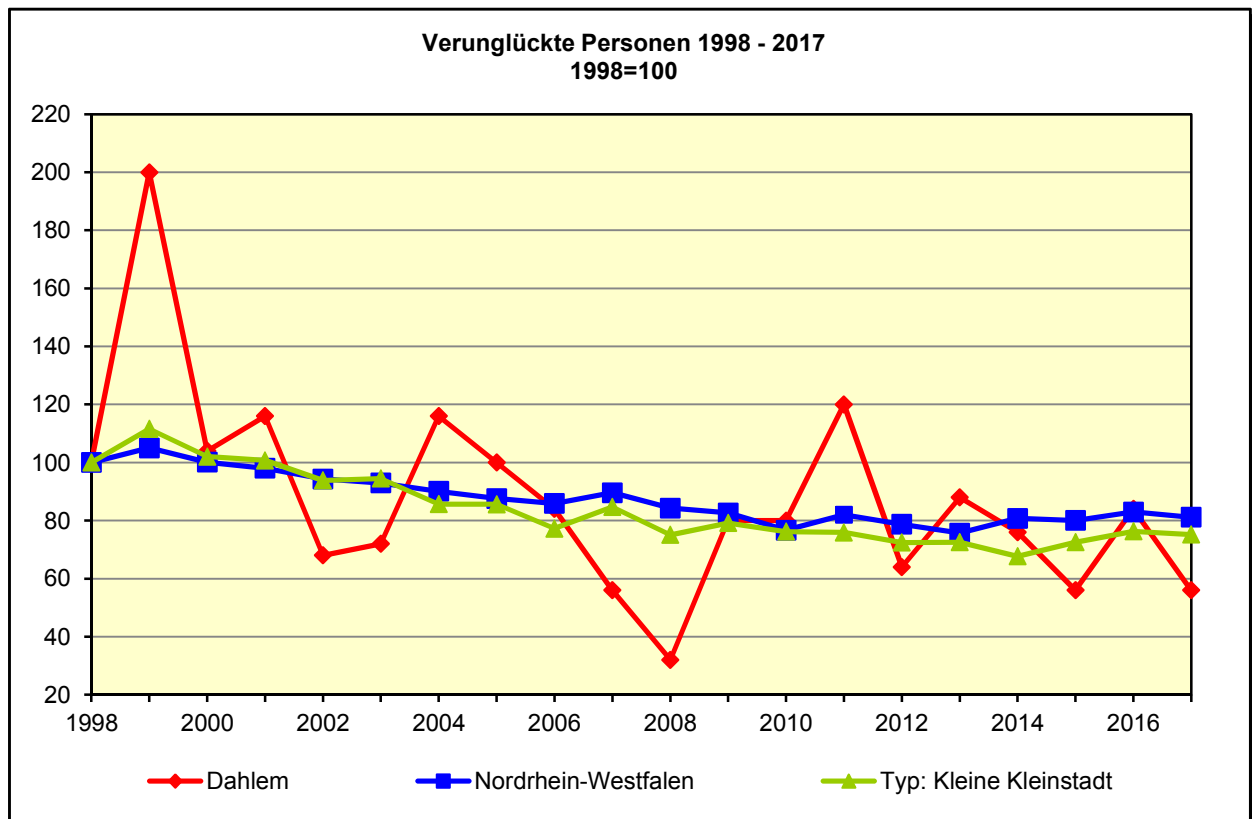
Einkommen	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Primäreinkommen					
Insgesamt (Mill. EUR)	99	4 647	117 709	456 181	11 767
EUR je Einwohner	23 505	24 502	26 801	25 698	25 804
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte					
Insgesamt (Mill. EUR)	88	3 909	94 490	378 759	9 910
EUR je Einwohner	20 938	20 608	21 514	21 336	21 732
Rangziffer der Gemeinde in NRW (1 bis 396)	255	x	x	x	x



Unfälle und Kfz Bestand von 2002 bis 2017

Merkmal	2002	2007		2012		2017	
	Anzahl		2002=100	Anzahl	2002=100	Anzahl	2002=100
Polizeilich erfasste Unfälle	20	14	70,0	17	85,0	10	50,0
Unfälle mit Personenschaden	11	10	90,9	11	100,0	9	81,8
Ortslage							
innerorts	4	2	50,0	5	125,0	4	100,0
außerorts (ohne Autobahnen)	7	8	114,3	6	85,7	5	71,4
auf Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Straßenklasse							
Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Bundesstraßen	4	1	25,0	4	100,0	4	100,0
Landesstraßen	3	4	133,3	1	33,3	2	66,7
Kreisstraßen	2	2	100,0	1	50,0	–	–
andere Straßen	2	3	150,0	5	250,0	3	150,0
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	8	4	50,0	6	75,0	–	–
Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	1	–	–	–	–	1	100,0
Verunglückte Personen	17	14	82,4	16	94,1	14	82,4
Verletzte Personen	15	14	93,3	16	106,7	14	93,3
Schwerverletzte Personen	6	4	66,7	6	100,0	6	100,0
Getötete Personen	2	–	–	–	–	–	–
Kfz*) Bestand je 1 000 Einwohner	752	702	93,5	764	101,6	826	109,9
Pkw*) Bestand je 1 000 Einwohner	563	532	94,5	572	101,7	619	110,0

*) ab 31.12.2007: ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge (etwa 12%). Die Werte ab dem 31.12.2007 sind daher mit den früheren Werten nicht mehr vergleichbar.



Wahlergebnisse 2014 bis 2017

Wahl	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs

Wahlbeteiligung in %

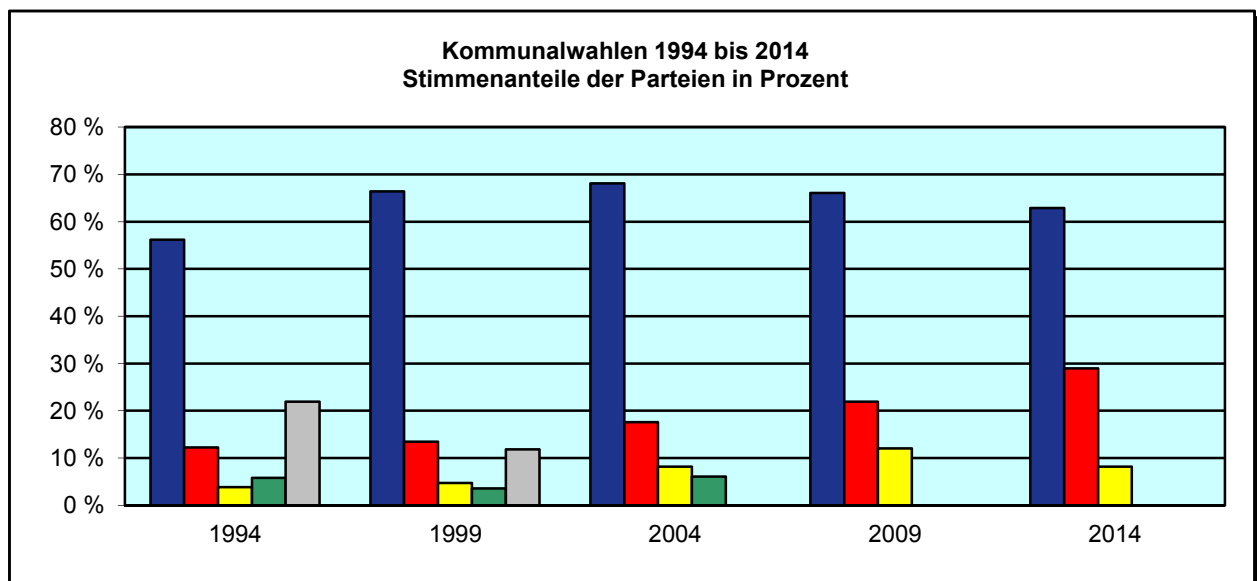
Kommunalwahlen*) 2014	67,4	51,4	52,1	50,0	59,8
Landtagswahl 2017	71,6	64,1	66,7	65,2	69,5
Bundestagswahl 2017	80,8	75,1	77,0	75,4	79,4
Europawahl 2014	68,8	52,9	54,7	52,3	61,6

Stimmenanteile der Parteien in %

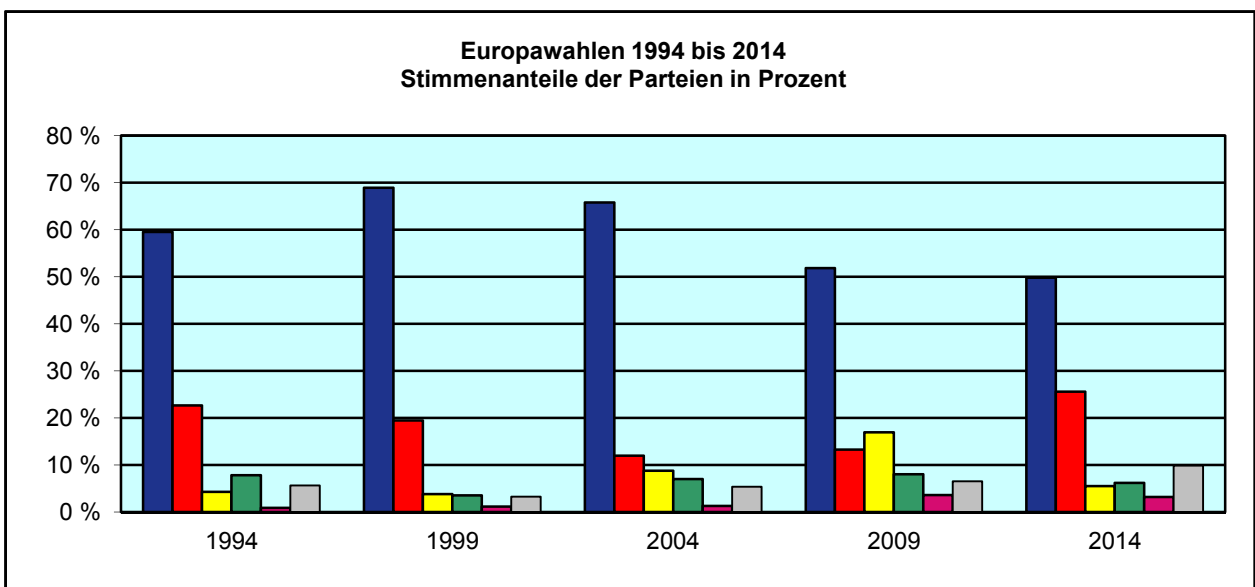
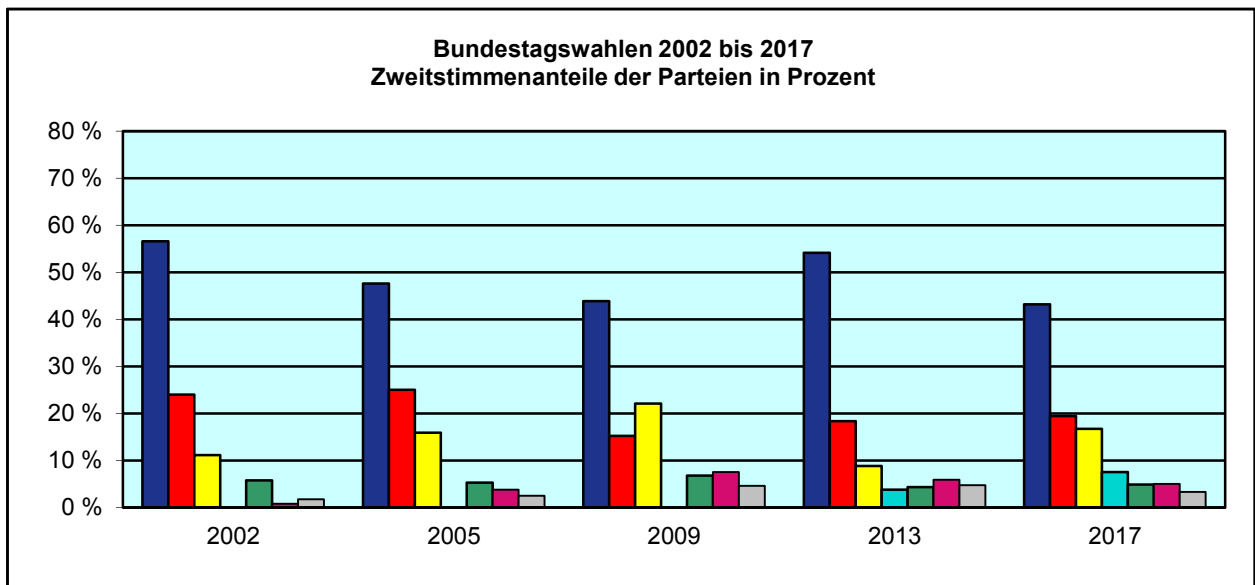
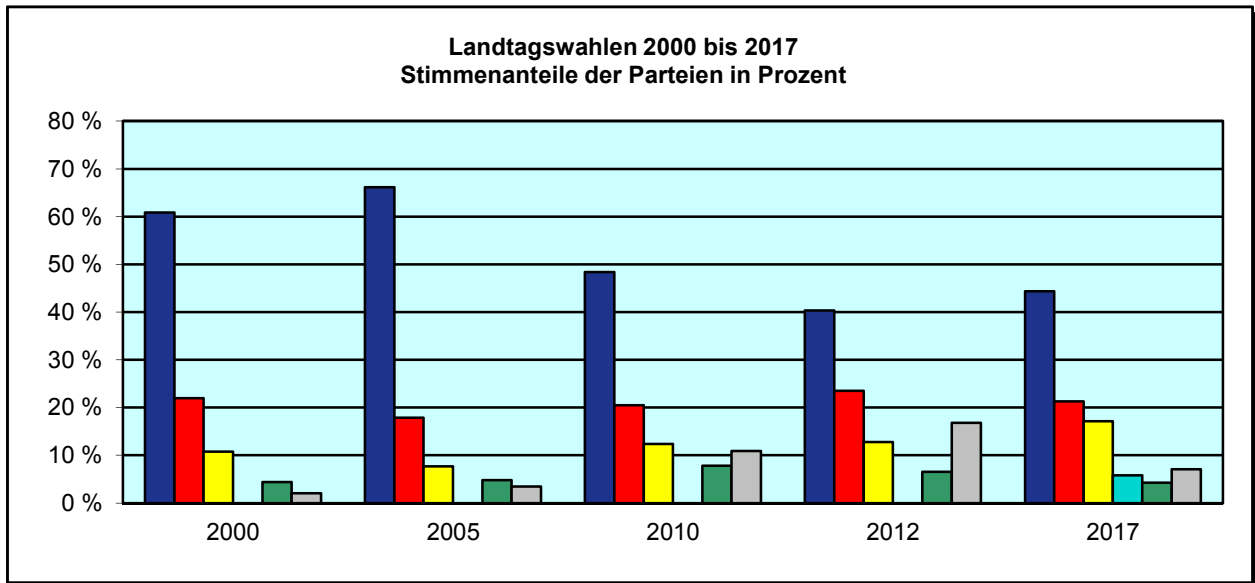
Kommunalwahlen*) 2014	CDU	62,9	42,2	37,6	37,5	46,1
	SPD	28,9	25,4	28,1	31,4	26,7
	FDP	8,2	8,2	5,5	4,7	6,3
	GRÜNE	–	9,6	13,9	11,7	7,4
	Sonstige	–	14,6	15,1	14,6	13,5
Landtagswahl 2017	CDU	44,3	39,0	33,2	33,0	42,9
	SPD	21,3	26,7	28,5	31,2	28,0
	FDP	17,2	13,9	13,9	12,6	12,0
	AfD	5,8	7,8	6,7	7,4	5,7
	GRÜNE	4,3	5,1	7,8	6,4	5,0
	Sonstige	7,1	7,4	9,9	9,5	6,5
Bundestagswahl 2017	CDU	43,2	37,5	32,1	32,6	41,9
	SPD	19,4	22,4	24,3	26,0	23,4
	FDP	16,7	15,0	14,1	13,1	13,1
	AfD	7,5	9,9	8,5	9,4	7,8
	GRÜNE	4,8	5,9	9,2	7,6	5,8
	DIE LINKE	5,0	5,8	7,9	7,5	5,2
Europawahl 2014	CDU	49,8	42,1	34,5	35,6	46,8
	SPD	25,6	28,2	32,4	33,7	29,3
	FDP	5,5	5,7	4,7	4,0	3,8
	GRÜNE	6,1	7,8	11,7	10,1	7,6
	DIE LINKE	3,2	5,7	4,8	4,7	2,9
	Sonstige	9,8	12,2	11,9	11,9	9,5

*) Wahlen zu den Vertretungen der Gemeinden und kreisfreien Städte (Gemeindeebene) bzw. der kreisfreien Städte und Kreise (Kreis-, Regierungsbezirks- und Landesebene)

■ CDU ■ SPD ■ FDP ■ GRÜNE ■ Sonstige



■ CDU
 ■ SPD
 ■ FDP
 ■ AFD
 ■ GRÜNE
 ■ DIE LINKE
 ■ Sonstige



Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis zum Bevölkerungsstand für den Stichtag 31.12.2016

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Für sechs Kommunen ist das vorliegende Ergebnis, das u. a. auf Basis der von den Meldebehörden erhaltenen Nachrichten ermittelt wurde, unplausibel. Daher ist die Genauigkeit der Ergebnisse der übergeordneten Verwaltungsbezirke eingeschränkt. Die Gründe hierfür liegen offenbar in der melderechtlichen Behandlung von Schutzsuchenden. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend aufgelöst werden.

Hinweis zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden ab dem Berichtsjahr 1998 vom neuen Auswertungsverfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z.B. die Summierung aus Vollzeit und Teilzeit oder aus Deutschen und Ausländern nicht immer die "Beschäftigten insgesamt" ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

Hinweis zu den Diagrammen

Geheim zu haltende Werte (".") werden in Diagrammen wie "–" (nichts vorhanden, genau null) behandelt.

Impressum

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Geschäftsbereich Statistik
als amtliche Statistikstelle des Landes
Mauerstr. 51
40476 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 9449-01
Fax: +49 (0)211 9449-8000
E-Mail: poststelle@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Quellen

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik
Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)